

Das Lebensministerium



# **Sichtung von Eucalyptus - Arten als Freilandschnitt in einjähriger Kultur**

*Aktuelles für die Praxis*

**Freistaat  Sachsen**

**Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft**

Die Gattung Eucalyptus weist neben den bekannten Sorten, von denen man Saatgut beziehen kann und die als Schnittgrün in den Handel kommen, eine große Vielfalt an Blattformen und -farben auf, die als Schnittgrün ebenso interessant sein könnten. Aus diesem Grund wurden 2000 in Dresden-Pillnitz 52 Eucalyptus-Arten auf ihre Schnittgrüneignung getestet. Neben der guten Verwendung als Schnittgrün sollten sich diese Arten auch für eine einjährigen Freilandkultur eignen. Gerade für direktabsetzende Gärtnereien ist die Eigenproduktion eine überlegenswerte Möglichkeit. Das Saatgut von verschiedenen Arten ist im europäischen Handel relativ gut zu beziehen. Im Versuch wurde Saatgut von der Firma Sandeman Seeds, Lalongue verwendet. (Anschrift: Sandeman Seeds S.A.R.L.; 7, route de Burosse; 64350 Lalongue; France; Tel: +33 5 59 68 28 86; Fax: +33 5 59 68 28 82; E-mail: sandemanseeds@wanadoo.fr)

## Kulturablauf

- Stratifikation des Saatgutes bei 5 °C
- Aussaat in Kalenderwoche 8
- Je nach Entwicklungstempo wurde pikiert, Kultur bei 15 – 20 °C
- Pflanzung ins Freiland in Kalenderwoche 20 mit 6 Pfl/m<sup>2</sup>
- Sonniger Standort, Eucalyptus hat einen hohen Lichtanspruch während der Kultur
- Boden auf 15 g N/m<sup>2</sup> aufgedüngt
- Während der Kultur Unkrautbeseitigung durch Hacken
- Bewässerung bei Bedarf über Kopf
- Pflanzenschutzmaßnahmen waren nicht nötig

## Versuchsdurchführung

Nach der Pflanzung wuchsen die Pflanzen über die gesamten Sommermonate bis Anfang September. Bei der Ernte wurden von jeder Parzelle die Hälfte der Versuchspflanzen bodenbürtig abgeschnitten. Dieser Termin und die Entscheidung für eine Totalernte wurde aus zwei Gründen ausgewählt. Zum einen sollen für eine ausreichende Haltbarkeit nur ausgereifte Triebe geerntet werden, die Pflanzen wuchsen aber über die Sommermonate stark. Zum anderen steigt der Absatz an Schnittblumen nach den Sommerferien wieder und damit auch der Bedarf an Schnittgrün.

Die noch auf der Parzelle belassenen Pflanzen wurden dann erst Mitte Dezember geerntet. Auch hier erfolgte eine Überprüfung der Haltbarkeit. Die Frosttoleranz der einzelnen Arten konnte nicht eingeschätzt werden, da bis zum Erntetermin keine Nachfröste auftraten.

Die Ertragsbonitur der Septemberernte umfaßte zuerst Gesamtgewicht und Länge der geernteten Pflanzen. Anschließend erfolgte die Sortierung der Seitentriebe 1. Ordnung in verschiedene Längensklassen (unter 30 cm; 31 - 45 cm; 46 – 60 cm; 61 – 75 cm; 76 – 90 cm; länger als 90 cm). Die Haltbarkeitsprüfung berücksichtigte zusätzlich je nach Ausprägung verschiedene Reifestadien und Wuchsformen der Triebe, darunter ausgereifte Triebe und solche mit deutlich erkennbaren weichen Triebspitzen; verzweigte und unverzweigte Triebe. Die Untersuchungen zur Haltbarkeit erfolgten sowohl in Trinkwasser als auch un-

ter Zugabe von 30 ml Paral Blumenfrisch (jetzt Substral Blumenfrisch) pro Liter.

## Versuchsergebnisse

Von den 52 angebauten Arten wurden in das Empfehlungssortiment jene ausgewählt, die mindestens eine Pflanzenhöhe von 1 m und 15 Triebe 1. Ordnung pro Pflanze aufwiesen. Weiterhin mußte der Anteil der Triebe mit einer Mindestlänge von 45 cm mehr als die Hälfte des Gesamtertrages ausmachen. Für die Haltbarkeit galt eine Mindestdauer von 7 Tagen in reinem Wasser als Auswahlkriterium. Insgesamt 10 Arten erfüllten gleichzeitig diese 4 Auswahlkriterien.

Die Ertragsergebnisse dieser Arten sind in Tabelle 1 zusammengefaßt. Im Anschluß wird jede Art stichpunktartig vorgestellt. Dabei wird zuerst Blattgröße und Farbgebung angegeben. Da der Zierwert und die Füllwirkung im Strauß nicht unwesentlich von der Anzahl der Verzweigungen bestimmt wird, folgt die Angabe der Nebentriebanzahl (Verzweigung 2. Ordnung). Danach wird die Standfestigkeit der Pflanzen im Freiland eingeschätzt. Im Versuch wurden die Pflanzen nicht gestäubelt oder anderweitig gestützt. Bei einer guten Standfestigkeit benötigen die Pflanzen auch keine Stütze, bei einer mittleren Standfestigkeit ist für sauberes Laub und gerade Triebe eine Hilfe angebracht. Die nächste Angabe beurteilt die Laubfärbung und Eignung als Schnittgrün im Dezember. Zum Schluss wird noch auf Besonderheiten beim Ertrag hingewiesen.

Es ist zu beachten, dass die getroffenen Aussagen zu Ertragshöhe und Qualität sich auf die im Versuch verwendete Pflanzdichte beziehen. Gerade schwachwachsende Sorten können bei einem einjährigen Anbau dichter stehen. Für interessante Arten sind weiterführende Untersuchungen zur optimalen Standweite und Möglichkeiten einer kontinuierlichen Ernte nötig.

Tabelle 1: Empfehlungssortiment Eucalyptus – Arten mit ausgewählten Eigenschaften (Mittelwerte der wichtigsten Ertragsparameter)

Art	Pflanzenhöhe in cm	Triebe/Pfl	Anteil Ertrag mit Längen über 45 cm vom Gesamtertrag in %
Eucalyptus botryoides	174	20,8	75
Eucalyptus bridgesiana	150	18,5	68
Eucalyptus camphora	183	24,6	53
Eucalyptus crenulata	177	31,4	71
Eucalyptus erythrocorys	160	18,3	83
Eucalyptus gomphocephala	115	18,7	54
Eucalyptus macarthurii	140	21,2	58
Eucalyptus resinifera	155	17,2	75
Eucalyptus robusta	200	17,8	71
Eucalyptus saligna	181	24,8	85

### *Eucalyptus botryoides*

- Längliche bis ovale, grüne Blätter; ca. 9 - 10 cm groß
- Stengel rötlich gefärbt
- Gut verzweigt, durchschnittlich 5 Verzweigungen am Trieb
- Standfestigkeit gut
- Im Dezember noch gute Laubfärbung und als Schnittgrün verwendbar
- Zu dem relativ hohen Anteil von Trieben über 45 cm Länge kommen noch 14 % des Ertrages in der Längensklasse 31 - 45 cm



### *Eucalyptus bridgesiana*

- Runde bis herzförmige Blätter, stängelumfassend, ca. 2 – 3 cm groß, grün – silberfarbig
- Gut verzweigt, durchschnittlich 5 Verzweigungen am Trieb
- Standfestigkeit mittel bis gut
- Im Dezember noch gute Laubfärbung und als Schnittgrün verwendbar



### *Eucalyptus camphora*

- Runde bis herzförmige Blätter, ca. 5 cm groß, grün bis blaugrün, Stengel rot gefärbt
- Durchschnittlich 4 Verzweigungen am Trieb
- Standfestigkeit gut



- Im Dezember noch gute Laubfärbung und als Schnittgrün verwendbar
- Ertrag hoch, zu den 53 % Ertrag mit Längen über 45 cm kommen noch 33 % des Ertrages im Bereich 31 - 45 cm Länge dazu

### *Eucalyptus crenulata*

- Runde Blätter mit leicht gekerbten Rand, ca. 4 cm groß, blaugrün – silberfarbig
- Gut verzweigt, durchschnittlich 7 Verzweigungen am Trieb
- Standfestigkeit gut bis mittel
- Im Dezember noch gute Laubfärbung und als Schnittgrün verwendbar
- Mit 31 Trieben pro Pflanze höchster Ertrag



### *Eucalyptus erythrocorys*

- Lanzettliche, grüne Blätter, ca. 12 cm lang
- Stengel rötlich gefärbt
- Durchschnittlich 3 Verzweigungen am Trieb
- Standfestigkeit gut
- Im Dezember noch gute Laubfärbung und als Schnittgrün verwendbar



### ***Eucalyptus gomphocephala***

- Grüne, spitz zulaufende Blätter, ca. 7 - 8 cm lang
- Durchschnittlich 3 - 4 Verzweigungen an jedem Trieb
- Standfestigkeit gut
- Im Dezember noch gute Laubfärbung und als Schnittgrün verwendbar
- 26 % des Ertrages fielen in die Längensortierung 31 - 45 cm



### ***Eucalyptus macarthurii***

- Grüne, lanzettliche Blätter, ca. 4 – 5 cm lang, gegenständig ohne Blattstiel
- Durchschnittlich 6 - 7 Verzweigungen an jedem Trieb
- Standfestigkeit mittel
- Im Dezember noch gute Laubfärbung und als Schnittgrün verwendbar
- 17 % des Ertrages fielen in die Längensortierung 31 – 45 cm



### ***Eucalyptus resinifera***

- Grüne, längliche Blätter, ca. 9 cm lang
- Durchschnittlich nur 2 Verzweigungen an jedem Trieb
- Standfestigkeit gut
- Im Dezember noch gute Laubfärbung und als Schnittgrün verwendbar



### *Eucalyptus robusta*

- Grüne, längliche Blätter, ca. 12 cm lang
- Stengel rötlich gefärbt
- Durchschnittlich nur 1 - 2 Verzweigungen an jedem Trieb
- Standfestigkeit gut
- Im Dezember leichte Blattschäden an den jungen Blättern



### *Eucalyptus saligna*

- Grüne, längliche Blätter, ca. 10 cm lang
- Stengel rötlich gefärbt
- Durchschnittlich 4 Verzweigungen an jedem Trieb
- Standfestigkeit gut
- Im Dezember noch gute Laubfärbung und als Schnittgrün verwendbar
- Höchster Anteil des Ertrages in den Längensortierung über 45 cm Länge



Die Ergebnisse der Haltbarkeit sind in Tabelle 2 zusammengefaßt. Wie eindeutig erkennbar ist, zeigen Triebe mit weichen Spitzen in reinem Wasser eine deutlich begrenztere Haltbarkeit als ausgereifte Triebe, die aber durch den Zusatz von Paral Blumenfrisch (jetzt Substral Blumenfrisch) enorm gesteigert wurde. Auch von den im Dezember geernteten Pflanzen wurde die Haltbarkeit getestet. Es war er-

staunlich, wie gut die Triebe den Streß durch Ernte und den Wechsel von kalten Außentemperaturen zu Zimmertemperaturen verkraftet haben. Wieder konnte durch den Zusatz von Paral Blumenfrisch das Vasenleben deutlich verlängert werden.

Tabelle 2: Angaben zur Haltbarkeit in Tagen für das Eucalyptus - Empfehlungssortiment

Art	Wuchsform oder Reifestadium	Im September		Im Dezember	
		Was-ser	Paral Blumen-frisch	Was-ser	Paral Blumen-frisch
E. botryoides	Verzweigte Triebe	8		16	32
	Weiche Tribspitzen	5	13		
E. bridgesiana	Unverzweigte Triebe	10	30		
	Verzweigte Triebe	9	23	23	42
E. camphora	Unverzweigte Triebe	12	30		
	Verzweigte Triebe	16	20	19	32
	Weiche Spitzen	5	30		
E. crenulata	Unverzweigte Triebe	11	20		
	Verzweigte Triebe	12	26	17	26
E. erythrocorys	Unverzweigte Triebe	8	13		
	Verzweigte Triebe	10	22	10	32

Art	Wuchsform oder Reifestadium	Im September		Im Dezember	
		Was-ser	Paral Blumen-frisch	Was-ser	Paral Blumen-frisch
E. gomphocephala	Verzweigte Triebe	10	22	8	21
	Weiche Triebspitzen	6	12		
E. macarthurii	Verzweigte Triebe	21	35	16	28
	Weiche Triebspitzen	8	29		
E. resinifera	Unverzweigte Triebe	13	23		
	Verzweigte Triebe	15	40	16	32
	Weiche Triebspitzen	7	21		
E. robusta	Unverzweigte Triebe	12	40		
	Weiche Triebspitzen	8	27		
E. saligna	Ausgereifte Triebe	13	32	12	26
	Weiche Triebspitzen	10	23		

## **Impressum**

**Herausgeber:** Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft  
August-Böckstiegel-Straße 1, 01326 Dresden

**Internet:** [WWW.LANDWIRTSCHAFT.SACHSEN.DE/LFL](http://WWW.LANDWIRTSCHAFT.SACHSEN.DE/LFL)

**Redaktion:** Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Fachbereich 7  
Beate Kollatz  
Telefon: (03 51) 26 12-701      Telefax: (03 51) 26 12-704  
e-mail: [beate.kollatz@pillnitz.lfl.smul.sachsen.de](mailto:beate.kollatz@pillnitz.lfl.smul.sachsen.de)

**Redaktionsschluss:** Oktober/2002

**Auflagenhöhe:** 150 Exemplare

**Bestelladresse:** siehe Redaktion